

Deutsche Syntax

04. Konstituenten und Satzglieder

Roland Schäfer

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft
Friedrich-Schiller-Universität Jena

stets aktuelle Fassungen: <https://github.com/rsling/VL-Deutsche-Syntax>

Hinweise für diejenigen, die die Klausur bestehen möchten

- 1 Folien sind niemals selbsterklärend und nicht zum Selbststudium geeignet. Sie müssen sich die Videos ansehen und regelmäßig das Seminar besuchen.
- 2 Ohne eine gründliche Lektüre der angegebenen Abschnitte des Buchs bestehen Sie die Klausur nicht. Das Buch definiert den Klausurstoff.
- 3 Arbeiten Sie die entsprechenden Übungen im Buch durch. Nichts hilft Ihnen besser, um sich auf die Klausur vorzubereiten.
- 4 Beginnen Sie spätestens jetzt mit dem Lernen.
- 5 Langjähriger Erfahrungswert: Wenn Sie diese Hinweise nicht berücksichtigen, bestehen Sie die Klausur wahrscheinlich nicht.

Überblick

Überblick: Konstituenten und Phrasen

- Warum und wie syntaktische Analyse?

- Warum und wie syntaktische Analyse?
- syntaktische Generalisierungen formulieren

- Warum und wie syntaktische Analyse?
- syntaktische Generalisierungen formulieren
- größere und kleinere Teilstrukturen (Konstituenten) identifizieren

Konstituenten

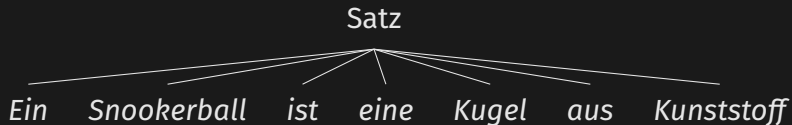
Generalisierungen anhand von Wortklassen in der Syntax

Generalisierungen anhand von Wortklassen in der Syntax

Denkbare Abstraktion für einen Satzbauplan anhand von Wortklassen:

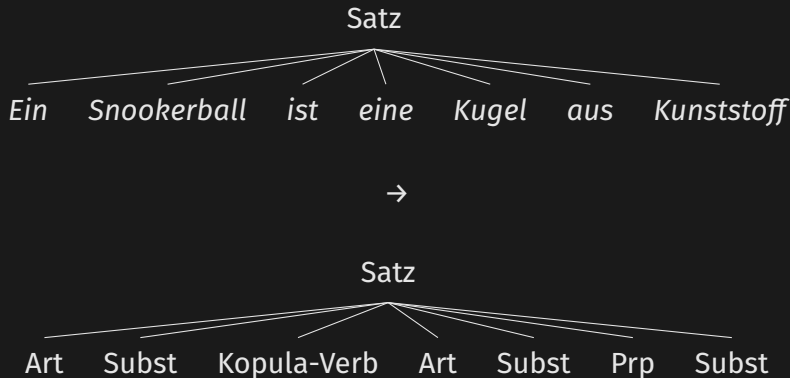
Generalisierungen anhand von Wortklassen in der Syntax

Denkbare Abstraktion für einen Satzbauplan anhand von Wortklassen:



Generalisierungen anhand von Wortklassen in der Syntax

Denkbare Abstraktion für einen Satzbauplan anhand von Wortklassen:



„Flache Beschreibungen“

Solche flachen Strukturbeschreibungen sind extrem ineffizient!

„Flache Beschreibungen“

Solche flachen Strukturbeschreibungen sind extrem ineffizient!

Aus Korpus mit über 1 Mrd. Wörtern (DeReKo) alle Sätze mit der Struktur von der vorherigen Folie (Art Subst Kopula Art Subst Prp Subst):

Solche flachen Strukturbeschreibungen sind extrem ineffizient!

Aus Korpus mit über 1 Mrd. Wörtern (DeReKo) alle Sätze mit der Struktur von der vorherigen Folie (Art Subst Kopula Art Subst Prp Subst):

- (1) a. Die Verlierer sind die Schulkinder in Weyerbusch.

Solche flachen Strukturbeschreibungen sind extrem ineffizient!

Aus Korpus mit über 1 Mrd. Wörtern (DeReKo) alle Sätze mit der Struktur von der vorherigen Folie (Art Subst Kopula Art Subst Prp Subst):

- (1) a. Die Verlierer sind die Schulkinder in Weyerbusch.
- b. Die Vienne ist ein Fluss in Frankreich.

Solche flachen Strukturbeschreibungen sind extrem ineffizient!

Aus Korpus mit über 1 Mrd. Wörtern (DeReKo) alle Sätze mit der Struktur von der vorherigen Folie (Art Subst Kopula Art Subst Prp Subst):

- (1) a. Die Verlierer sind die Schulkinder in Weyerbusch.
- b. Die Vienne ist ein Fluss in Frankreich.
- c. Ein Baustein ist die Begegnung beim Spiel.

Solche flachen Strukturbeschreibungen sind extrem ineffizient!

Aus Korpus mit über 1 Mrd. Wörtern (DeReKo) alle Sätze mit der Struktur von der vorherigen Folie (Art Subst Kopula Art Subst Prp Subst):

- (1) a. Die Verlierer sind die Schulkinder in Weyerbusch.
- b. Die Vienne ist ein Fluss in Frankreich.
- c. Ein Baustein ist die Begegnung beim Spiel.
- d. Das Problem ist die Ortsdurchfahrt in Großsachsen.

Viele ähnliche Strukturen auf einmal beschreiben

Viele ähnliche Strukturen auf einmal beschreiben

Strukturen, die ähnlich, aber nicht genau
[Art Subst Kopula Art Subst Prp Subst] sind:

Viele ähnliche Strukturen auf einmal beschreiben

Strukturen, die ähnlich, aber nicht genau
[Art Subst Kopula Art Subst Prp Subst] sind:

(2) a. [Dieses Endspiel] ist [eine spannende Partie].

Viele ähnliche Strukturen auf einmal beschreiben

Strukturen, die ähnlich, aber nicht genau
[Art Subst Kopula Art Subst Prp Subst] sind:

- (2) a. [Dieses Endspiel] ist [eine spannende Partie].
- b. [Eine Hose] war [eine Hose].

Viele ähnliche Strukturen auf einmal beschreiben

Strukturen, die ähnlich, aber nicht genau
[Art Subst Kopula Art Subst Prp Subst] sind:

- (2) a. [Dieses Endspiel] ist [eine spannende Partie].
- b. [Eine Hose] war [eine Hose].
- c. [Sieger] wurde [ein Teilnehmer aus dem Vereinigten Königreich].

Viele ähnliche Strukturen auf einmal beschreiben

Strukturen, die ähnlich, aber nicht genau
[Art Subst Kopula Art Subst Prp Subst] sind:

- (2) a. [Dieses Endspiel] ist [eine spannende Partie].
- b. [Eine Hose] war [eine Hose].
- c. [Sieger] wurde [ein Teilnehmer aus dem Vereinigten Königreich].
- d. [Lemmy] ist [Ian Kilmister].

Viele ähnliche Strukturen auf einmal beschreiben

Strukturen, die ähnlich, aber nicht genau
[Art Subst Kopula Art Subst Prp Subst] sind:

- (2) a. [Dieses Endspiel] ist [eine spannende Partie].
 - b. [Eine Hose] war [eine Hose].
 - c. [Sieger] wurde [ein Teilnehmer aus dem Vereinigten Königreich].
 - d. [Lemmy] ist [Ian Kilmister].
- Diese Sätze sind gleich aufgebaut.

Viele ähnliche Strukturen auf einmal beschreiben

Strukturen, die ähnlich, aber nicht genau
[Art Subst Kopula Art Subst Prp Subst] sind:

- (2)
- a. [Dieses Endspiel] ist [eine spannende Partie].
 - b. [Eine Hose] war [eine Hose].
 - c. [Sieger] wurde [ein Teilnehmer aus dem Vereinigten Königreich].
 - d. [Lemmy] ist [Ian Kilmister].
- Diese Sätze sind gleich aufgebaut.
 - Sie haben jeweils drei Konstituenten (= Bestandteile).

Viele ähnliche Strukturen auf einmal beschreiben

Strukturen, die ähnlich, aber nicht genau
[Art Subst Kopula Art Subst Prp Subst] sind:

- (2)
- a. [Dieses Endspiel] ist [eine spannende Partie].
 - b. [Eine Hose] war [eine Hose].
 - c. [Sieger] wurde [ein Teilnehmer aus dem Vereinigten Königreich].
 - d. [Lemmy] ist [Ian Kilmister].
- Diese Sätze sind gleich aufgebaut.
 - Sie haben jeweils drei Konstituenten (= Bestandteile).
 - Die Konstituenten haben intern teilweise abweichende Strukturen.

Viele ähnliche Strukturen auf einmal beschreiben

Strukturen, die ähnlich, aber nicht genau
[Art Subst Kopula Art Subst Prp Subst] sind:

- (2) a. [Dieses Endspiel] ist [eine spannende Partie].
b. [Eine Hose] war [eine Hose].
c. [Sieger] wurde [ein Teilnehmer aus dem Vereinigten Königreich].
d. [Lemmy] ist [Ian Kilmister].
- Diese Sätze sind gleich aufgebaut.
 - Sie haben jeweils drei Konstituenten (= Bestandteile).
 - Die Konstituenten haben intern teilweise abweichende Strukturen.
 - Aber ihre unterschiedlich aufgebauten Konstituenten (Nominalphrasen) verhalten sich in diesen Sätzen jeweils gleich.

Bauplan „Kopula-Satz“ (vorläufig):

Bauplan „Kopula-Satz“ (vorläufig):



Bauplan „Kopula-Satz“ (vorläufig):



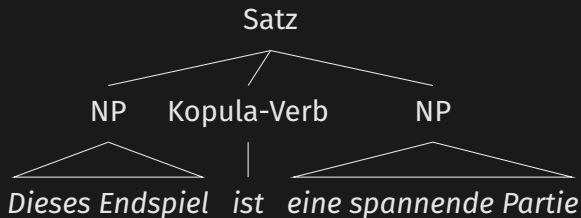
Analyse auf Basis dieses Plans (vorläufig):

Bauplan und Analyse

Bauplan „Kopula-Satz“ (vorläufig):



Analyse auf Basis dieses Plans (vorläufig):



Konstituententests sollen uns helfen, herauszufinden, wie wir Sätze in Konstituenten unterteilen wollen.

Konstituententests sollen uns helfen, herauszufinden, wie wir Sätze in Konstituenten unterteilen wollen.

Achtung!

Konstituententests sollen uns helfen, herauszufinden, wie wir Sätze in Konstituenten unterteilen wollen.

Achtung!

- Konstituententests sind heuristisch!

Konstituententests sollen uns helfen, herauszufinden, wie wir Sätze in Konstituenten unterteilen wollen.

Achtung!

- Konstituententests sind heuristisch!
- unerwünschte Ergebnisse in beide Richtungen

Konstituententests sollen uns helfen, herauszufinden, wie wir Sätze in Konstituenten unterteilen wollen.

Achtung!

- Konstituententests sind heuristisch!
- unerwünschte Ergebnisse in beide Richtungen
- keine „wahre Konstituentenstruktur“

Konstituententests sollen uns helfen, herauszufinden, wie wir Sätze in Konstituenten unterteilen wollen.

Achtung!

- Konstituententests sind heuristisch!
- unerwünschte Ergebnisse in beide Richtungen
- keine „wahre Konstituentenstruktur“
- theorieabhängig bzw. abhängig von gewählten Tests

Konstituententests sollen uns helfen, herauszufinden, wie wir Sätze in Konstituenten unterteilen wollen.

Achtung!

- Konstituententests sind heuristisch!
- unerwünschte Ergebnisse in beide Richtungen
- keine „wahre Konstituentenstruktur“
- theorieabhängig bzw. abhängig von gewählten Tests
- Ziel: kompakte Beschreibung aller möglichen Strukturen

Konstituententests sollen uns helfen, herauszufinden, wie wir Sätze in Konstituenten unterteilen wollen.

Achtung!

- Konstituententests sind heuristisch!
- unerwünschte Ergebnisse in beide Richtungen
- keine „wahre Konstituentenstruktur“
- theorieabhängig bzw. abhängig von gewählten Tests
- Ziel: kompakte Beschreibung aller möglichen Strukturen
- möglichst „natürliche“ Analyse erwünscht

(3) Mausi isst den leckeren Marmorkuchen.

- (3) Mausi isst den leckeren Marmorkuchen.
→ PronTest → Mausi isst ihn.

(3) Mausi isst den leckeren Marmorkuchen.

→ PronTest → Mausi isst ihn.

(4) Mausi isst den Marmorkuchen.

(3) Mausi isst den leckeren Marmorkuchen.

→ PronTest → Mausi isst ihn.

(4) **Mausi isst** den Marmorkuchen.

→ PronTest → ***Sie** den Marmorkuchen.

- (3) Mausi isst den leckeren Marmorkuchen.
→ PronTest → Mausi isst ihn.
- (4) **Mausi isst** den Marmorkuchen.
→ PronTest → ***Sie** den Marmorkuchen.
- (5) Mausi isst den Marmorkuchen und das Eis mit Multebeeren.

- (3) Mause isst den leckeren Marmorkuchen.
→ PronTest → Mause isst ihn.
- (4) Mause isst den Marmorkuchen.
→ PronTest → *Sie den Marmorkuchen.
- (5) Mause isst den Marmorkuchen und das Eis mit Multebeeren.
→ PronTest → Mause isst sie.

- (3) Mausi isst den leckeren Marmorkuchen.
→ PronTest → Mausi isst ihn.
- (4) **Mausi isst** den Marmorkuchen.
→ PronTest → ***Sie** den Marmorkuchen.
- (5) Mausi isst den Marmorkuchen und das Eis mit Multebeeren.
→ PronTest → Mausi isst sie.

Pronominalausdrücke i. w. S.:

- (6) Ich treffe euch am Montag in der Mensa.

- (3) Mausi isst den leckeren Marmorkuchen.
→ PronTest → Mausi isst ihn.
- (4) **Mausi isst** den Marmorkuchen.
→ PronTest → ***Sie** den Marmorkuchen.
- (5) Mausi isst den Marmorkuchen und das Eis mit Multebeeren.
→ PronTest → Mausi isst sie.

Pronominalausdrücke i. w. S.:

- (6) Ich treffe euch am Montag in der Mensa.
→ PronTest → Ich treffe euch dann dort.

Pronominalisierungstest

- (3) Mausi isst den leckeren Marmorkuchen.
→ PronTest → Mausi isst ihn.
- (4) **Mausi isst** den Marmorkuchen.
→ PronTest → ***Sie** den Marmorkuchen.
- (5) Mausi isst den Marmorkuchen und das Eis mit Multebeeren.
→ PronTest → Mausi isst sie.

Pronominalausdrücke i. w. S.:

- (6) Ich treffe euch am Montag **in der Mensa**.
→ PronTest → Ich treffe euch dann **dort**.

Pronominalisierungstest

- (3) Mausi isst den leckeren Marmorkuchen.
→ PronTest → Mausi isst ihn.
- (4) **Mausi isst** den Marmorkuchen.
→ PronTest → ***Sie** den Marmorkuchen.
- (5) Mausi isst den Marmorkuchen und das Eis mit Multebeeren.
→ PronTest → Mausi isst sie.

Pronominalausdrücke i. w. S.:

- (6) Ich treffe euch am Montag **in der Mensa**.
→ PronTest → Ich treffe euch dann **dort**.
- (7) Er liest den Text auf eine Art, die ich nicht ausstehen kann.

Pronominalisierungstest

- (3) Mausi isst den leckeren Marmorkuchen.
→ PronTest → Mausi isst ihn.
- (4) **Mausi isst** den Marmorkuchen.
→ PronTest → ***Sie** den Marmorkuchen.
- (5) Mausi isst den Marmorkuchen und das Eis mit Multebeeren.
→ PronTest → Mausi isst sie.

Pronominalausdrücke i. w. S.:

- (6) Ich treffe euch am Montag **in der Mensa**.
→ PronTest → Ich treffe euch dann **dort**.
- (7) Er liest den Text auf eine Art, die ich nicht ausstehen kann.
→ PronTest → Er liest den Text so.

- (8) a. Sarah sieht den Kuchen durch das Fenster.

- (8) a. Sarah sieht den Kuchen durch das Fenster.
→ VfTest → Durch das Fenster sieht Sarah den Kuchen.

- (8) a. Sarah sieht den Kuchen durch das Fenster.
→ VfTest → Durch das Fenster sieht Sarah den Kuchen.
b. Er versucht zu essen.

- (8) a. Sarah sieht den Kuchen durch das Fenster.
→ VfTest → Durch das Fenster sieht Sarah den Kuchen.
- b. Er versucht zu essen.
→ VfTest → Zu essen versucht er.

- (8)
- a. Sarah sieht den Kuchen durch das Fenster.
→ VfTest → Durch das Fenster sieht Sarah den Kuchen.
 - b. Er versucht zu essen.
→ VfTest → Zu essen versucht er.
 - c. Sarah möchte gerne einen Kuchen backen.

- (8) a. Sarah sieht den Kuchen durch das Fenster.
→ VfTest → Durch das Fenster sieht Sarah den Kuchen.
- b. Er versucht zu essen.
→ VfTest → Zu essen versucht er.
- c. Sarah möchte gerne einen Kuchen backen.
→ VfTest → Einen Kuchen backen möchte Sarah gerne.

- (8)
- a. Sarah sieht den Kuchen durch das Fenster.
→ VfTest → Durch das Fenster sieht Sarah den Kuchen.
 - b. Er versucht zu essen.
→ VfTest → Zu essen versucht er.
 - c. Sarah möchte gerne einen Kuchen backen.
→ VfTest → Einen Kuchen backen möchte Sarah gerne.
 - d. Sarah möchte gerne einen Kuchen backen.

- (8)
- a. Sarah sieht den Kuchen durch das Fenster.
→ VfTest → Durch das Fenster sieht Sarah den Kuchen.
 - b. Er versucht zu essen.
→ VfTest → Zu essen versucht er.
 - c. Sarah möchte gerne einen Kuchen backen.
→ VfTest → Einen Kuchen backen möchte Sarah gerne.
 - d. Sarah möchte gerne einen Kuchen backen.
→ VfTest → *Gerne einen möchte Sarah Kuchen backen.

- (8)
- a. Sarah sieht den Kuchen durch das Fenster.
→ VfTest → Durch das Fenster sieht Sarah den Kuchen.
 - b. Er versucht zu essen.
→ VfTest → Zu essen versucht er.
 - c. Sarah möchte gerne einen Kuchen backen.
→ VfTest → Einen Kuchen backen möchte Sarah gerne.
 - d. Sarah möchte gerne einen Kuchen backen.
→ VfTest → *Gerne einen möchte Sarah Kuchen backen.

verallgemeinerter „Bewegungstest“:

- (9) a. Gestern hat Elena im Turmspringen eine Medaille gewonnen.

- (8)
- a. Sarah sieht den Kuchen durch das Fenster.
→ VfTest → Durch das Fenster sieht Sarah den Kuchen.
 - b. Er versucht zu essen.
→ VfTest → Zu essen versucht er.
 - c. Sarah möchte gerne einen Kuchen backen.
→ VfTest → Einen Kuchen backen möchte Sarah gerne.
 - d. Sarah möchte gerne einen Kuchen backen.
→ VfTest → *Gerne einen möchte Sarah Kuchen backen.

verallgemeinerter „Bewegungstest“:

- (9)
- a. Gestern hat Elena im Turmspringen eine Medaille gewonnen.
 - b. Gestern hat im Turmspringen Elena eine Medaille gewonnen.

- (8)
- a. Sarah sieht den Kuchen durch das Fenster.
→ VfTest → Durch das Fenster sieht Sarah den Kuchen.
 - b. Er versucht zu essen.
→ VfTest → Zu essen versucht er.
 - c. Sarah möchte gerne einen Kuchen backen.
→ VfTest → Einen Kuchen backen möchte Sarah gerne.
 - d. Sarah möchte gerne einen Kuchen backen.
→ VfTest → *Gerne einen möchte Sarah Kuchen backen.

verallgemeinerter „Bewegungstest“:

- (9)
- a. Gestern hat Elena im Turmspringen eine Medaille gewonnen.
 - b. Gestern hat im Turmspringen Elena eine Medaille gewonnen.
 - c. Gestern hat im Turmspringen eine Medaille Elena gewonnen.

(10) a. Wir essen einen Kuchen.

(10) a. Wir essen einen Kuchen.

→ KoorTest → Wir essen einen Kuchen **und** ein Eis.

- (10) a. Wir essen einen Kuchen.
→ KoorTest → Wir essen einen Kuchen **und** ein Eis.
b. Wir essen einen Kuchen.

- (10) a. Wir essen einen Kuchen.
→ KoorTest → Wir essen einen Kuchen **und** ein Eis.
- b. Wir essen einen Kuchen.
→ KoorTest → Wir essen einen Kuchen **und** lesen ein Buch.

- (10) a. Wir essen einen Kuchen.
→ KoorTest → Wir essen einen Kuchen **und** ein Eis.
- b. Wir essen einen Kuchen.
→ KoorTest → Wir essen einen Kuchen **und** lesen ein Buch.
- c. Sarah hat versucht, einen Kuchen zu backen.

- (10) a. Wir essen einen Kuchen.
→ KoorTest → Wir essen einen Kuchen **und** ein Eis.
- b. Wir essen einen Kuchen.
→ KoorTest → Wir essen einen Kuchen **und** lesen ein Buch.
- c. Sarah hat versucht, einen Kuchen zu backen.
→ KoorTest → Sarah hat versucht, einen Kuchen zu backen **und** heimlich das Eis aufzuessen.

- (10) a. Wir essen einen Kuchen.
→ KoorTest → Wir essen einen Kuchen **und** ein Eis.
- b. Wir essen einen Kuchen.
→ KoorTest → Wir essen einen Kuchen **und** lesen ein Buch.
- c. Sarah hat versucht, einen Kuchen zu backen.
→ KoorTest → Sarah hat versucht, einen Kuchen zu backen **und** heimlich das Eis aufzuessen.
- d. Wir sehen, dass die Sonne scheint.

- (10) a. Wir essen einen Kuchen.
→ KoorTest → Wir essen einen Kuchen **und** ein Eis.
- b. Wir essen einen Kuchen.
→ KoorTest → Wir essen einen Kuchen **und** lesen ein Buch.
- c. Sarah hat versucht, einen Kuchen zu backen.
→ KoorTest → Sarah hat versucht, einen Kuchen zu backen **und** heimlich das Eis aufzuessen.
- d. Wir sehen, dass die Sonne scheint.
→ KoorTest → Wir sehen, dass die Sonne scheint **und** Mausi den Rasen mäht.

- (10) a. Wir essen einen Kuchen.
→ KoorTest → Wir essen einen Kuchen **und** ein Eis.
- b. Wir essen einen Kuchen.
→ KoorTest → Wir essen einen Kuchen **und** lesen ein Buch.
- c. Sarah hat versucht, einen Kuchen zu backen.
→ KoorTest → Sarah hat versucht, einen Kuchen zu backen **und** heimlich das Eis aufzuessen.
- d. Wir sehen, dass die Sonne scheint.
→ KoorTest → Wir sehen, dass die Sonne scheint **und** Mausi den Rasen mäht.
- (11) Der Kellner notiert, dass meine Kollegin einen Salat möchte.

- (10) a. Wir essen einen Kuchen.
→ KoorTest → Wir essen einen Kuchen **und** ein Eis.
- b. Wir essen einen Kuchen.
→ KoorTest → Wir essen einen Kuchen **und** lesen ein Buch.
- c. Sarah hat versucht, einen Kuchen zu backen.
→ KoorTest → Sarah hat versucht, einen Kuchen zu backen **und** heimlich das Eis aufzuessen.
- d. Wir sehen, dass die Sonne scheint.
→ KoorTest → Wir sehen, dass die Sonne scheint **und** Mausi den Rasen mäht.
- (11) Der Kellner notiert, dass **meine Kollegin einen Salat** möchte.
→ KoorTest → Der Kellner notiert, dass **meine Kollegin einen Salat** **und mein Kollege einen Sojaburger** möchte.

Satzglieder

Satzglieder?

- (12) a. Sarah riecht den Kuchen mit ihrer Nase.

- (12) a. Sarah riecht den Kuchen mit ihrer Nase.
→ VfTest → Mit ihrer Nase riecht Sarah den Kuchen.

- (12) a. Sarah riecht den Kuchen mit ihrer Nase.
→ VfTest → Mit ihrer Nase riecht Sarah den Kuchen.
- b. → KoorTest → Sarah riecht den Kuchen
mit ihrer Nase und trotz des Durchzugs.

- (12) a. Sarah riecht den Kuchen mit ihrer Nase.
→ VfTest → Mit ihrer Nase riecht Sarah den Kuchen.
- b. → KoorTest → Sarah riecht den Kuchen
mit ihrer Nase und trotz des Durchzugs.
- (13) a. Sarah riecht den Kuchen mit der Sahne.

- (12) a. Sarah riecht den Kuchen mit ihrer Nase.
→ VfTest → Mit ihrer Nase riecht Sarah den Kuchen.
- b. → KoorTest → Sarah riecht den Kuchen
mit ihrer Nase und trotz des Durchzugs.
- (13) a. Sarah riecht den Kuchen mit der Sahne.
→ VfTest → *Mit der Sahne riecht Sarah den Kuchen.

- (12) a. Sarah riecht den Kuchen mit ihrer Nase.
→ VfTest → Mit ihrer Nase riecht Sarah den Kuchen.
- b. → KoorTest → Sarah riecht den Kuchen
mit ihrer Nase und trotz des Durchzugs.
- (13) a. Sarah riecht den Kuchen mit der Sahne.
→ VfTest → *Mit der Sahne riecht Sarah den Kuchen.
- b. → KoorTest → Sarah riecht den Kuchen
mit der Sahne und mit den leckeren Rosinen.

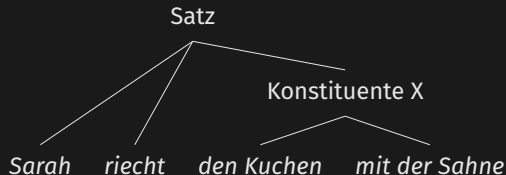
Satzglieder?

- (12) a. Sarah riecht den Kuchen mit ihrer Nase.
→ VfTest → Mit ihrer Nase riecht Sarah den Kuchen.
- b. → KoorTest → Sarah riecht den Kuchen
mit ihrer Nase und trotz des Durchzugs.
- (13) a. Sarah riecht den Kuchen mit der Sahne.
→ VfTest → *Mit der Sahne riecht Sarah den Kuchen.
- b. → KoorTest → Sarah riecht den Kuchen
mit der Sahne und mit den leckeren Rosinen.



Satzglieder?

- (12) a. Sarah riecht den Kuchen mit ihrer Nase.
→ **VfTest** → Mit ihrer Nase riecht Sarah den Kuchen.
- b. → **KoorTest** → Sarah riecht den Kuchen mit ihrer Nase und trotz des Durchzugs.
- (13) a. Sarah riecht den Kuchen mit der Sahne.
→ **VfTest** → *Mit der Sahne riecht Sarah den Kuchen.
- b. → **KoorTest** → Sarah riecht den Kuchen mit der Sahne und mit den leckeren Rosinen.



Satzglieder als „vorfeldfähige Konstituenten“

Satzglieder als „vorfeldfähige Konstituenten“

Ganz so einfach ist das nicht...

Satzglieder als „vorfeldfähige Konstituenten“

Ganz so einfach ist das nicht...

(14) [Kaufen können] möchte Alma die Wolldecke.

Satzglieder als „vorfeldfähige Konstituenten“

Ganz so einfach ist das nicht...

(14) [Kaufen können] möchte Alma die Wolldecke.

(15) [Über Syntax] hat Sarah sich ein Buch ausgeliehen.

Satzglieder als „vorfeldfähige Konstituenten“

Ganz so einfach ist das nicht...

(14) [Kaufen können] möchte Alma die Wolldecke.

(15) [Über Syntax] hat Sarah sich ein Buch ausgeliehen.

Wozu überhaupt den begriff des Satzglieds?

- in der Linguistik kaum von Interesse

Satzglieder als „vorfeldfähige Konstituenten“

Ganz so einfach ist das nicht...

(14) [Kaufen können] möchte Alma die Wolldecke.

(15) [Über Syntax] hat Sarah sich ein Buch ausgeliehen.

Wozu überhaupt den begriff des Satzglieds?

- in der Linguistik kaum von Interesse
- Sammelbegriff für „Objekte und Adverbiale“? – Wozu?

Satzglieder als „vorfeldfähige Konstituenten“

Ganz so einfach ist das nicht...

(14) [Kaufen können] möchte Alma die Wolldecke.

(15) [Über Syntax] hat Sarah sich ein Buch ausgeliehen.

Wozu überhaupt den begriff des Satzglieds?

- in der Linguistik kaum von Interesse
- Sammelbegriff für „Objekte und Adverbiale“? – Wozu?
- Vorfeldfähigkeit? – Wohl kaum, denn das wäre zirkulär (und s. o.).

Satzglieder als „vorfeldfähige Konstituenten“

Ganz so einfach ist das nicht...

(14) [Kaufen können] möchte Alma die Wolldecke.

(15) [Über Syntax] hat Sarah sich ein Buch ausgeliehen.

Wozu überhaupt den begriff des Satzglieds?

- in der Linguistik kaum von Interesse
- Sammelbegriff für „Objekte und Adverbiale“? – Wozu?
- Vorfeldfähigkeit? – Wohl kaum, denn das wäre zirkulär (und s. o.).
- Desambiguierung von Sätzen (s. Kuchen-Nase)? –
Dabei hilft aber der Begriff „Satzglied“ nicht.

Satzglieder als „vorfeldfähige Konstituenten“

Ganz so einfach ist das nicht...

(14) [Kaufen können] möchte Alma die Wolldecke.

(15) [Über Syntax] hat Sarah sich ein Buch ausgeliehen.

Wozu überhaupt den begriff des Satzglieds?

- in der Linguistik kaum von Interesse
- Sammelbegriff für „Objekte und Adverbiale“? – Wozu?
- Vorfeldfähigkeit? – Wohl kaum, denn das wäre zirkulär (und s. o.).
- Desambiguierung von Sätzen (s. Kuchen-Nase)? –
Dabei hilft aber der Begriff „Satzglied“ nicht.
- Außerdem: Fördert das die Sprachkompetenz, oder kann das weg?

(16) Scully sieht den Außerirdischen mit dem Teleskop.

(16) Scully sieht den Außerirdischen mit dem Teleskop.

Erinnerung: Kompositionalität

Die syntaktische Struktur ist die Basis für die Interpretation des Satzes (bzw. jedes syntaktisch komplexen Ausdrucks).

(16) Scully sieht den Außerirdischen mit dem Teleskop.

Erinnerung: Kompositionalität

Die syntaktische Struktur ist die Basis für die Interpretation des Satzes (bzw. jedes syntaktisch komplexen Ausdrucks).

(17) a. Scully sieht [den Außerirdischen] [mit dem Teleskop].

(16) Scully sieht den Außerirdischen mit dem Teleskop.

Erinnerung: Kompositionalität

Die syntaktische Struktur ist die Basis für die Interpretation des Satzes (bzw. jedes syntaktisch komplexen Ausdrucks).

(17) a. Scully sieht **[den Außerirdischen]** [mit dem Teleskop].

(16) Scully sieht den Außerirdischen mit dem Teleskop.

Erinnerung: Kompositionalität

Die syntaktische Struktur ist die Basis für die Interpretation des Satzes (bzw. jedes syntaktisch komplexen Ausdrucks).

(17) a. Scully sieht **[den Außerirdischen]** **[mit dem Teleskop]**.

(16) Scully sieht den Außerirdischen mit dem Teleskop.

Erinnerung: Kompositionalität

Die syntaktische Struktur ist die Basis für die Interpretation des Satzes (bzw. jedes syntaktisch komplexen Ausdrucks).

- (17) a. Scully sieht **[den Außerirdischen]** **[mit dem Teleskop]**.
b. Scully sieht [den Außerirdischen [mit dem Teleskop]].

(16) Scully sieht den Außerirdischen mit dem Teleskop.

Erinnerung: Kompositionalität

Die syntaktische Struktur ist die Basis für die Interpretation des Satzes (bzw. jedes syntaktisch komplexen Ausdrucks).

- (17) a. Scully sieht [den Außerirdischen] [mit dem Teleskop].
b. Scully sieht [den Außerirdischen [mit dem Teleskop]].

- Grammatikalität = Konformität zu einer spezifischen Grammatik

Repräsentationsformat: Phrasenschemata

- Grammatikalität = Konformität zu einer spezifischen Grammatik
- Strukturen ohne spezifizierte Struktur: **ungrammatisch**

Repräsentationsformat: Phrasenschemata

- Grammatikalität = Konformität zu einer spezifischen Grammatik
- Strukturen ohne spezifizierte Struktur: **ungrammatisch**
- Phrasenschemata = Baupläne für zulässige Strukturen

Repräsentationsformat: Phrasenschemata

- Grammatikalität = Konformität zu einer spezifischen Grammatik
- Strukturen ohne spezifizierte Struktur: **ungrammatisch**
- Phrasenschemata = Baupläne für zulässige Strukturen
- Strukturen = Bäume

Repräsentationsformat: Phrasenschemata

- Grammatikalität = Konformität zu einer spezifischen Grammatik
- Strukturen ohne spezifizierte Struktur: **ungrammatisch**
- Phrasenschemata = Baupläne für zulässige Strukturen
- Strukturen = Bäume
- Bei einer konkreten Analyse muss für jede Verzweigung im Baum ein Phrasenschema vorliegen, **sonst ist die Analyse nicht zulässig.**

Repräsentationsformat: Phrasenschemata

- Grammatikalität = Konformität zu einer spezifischen Grammatik
- Strukturen ohne spezifizierte Struktur: **ungrammatisch**
- Phrasenschemata = Baupläne für zulässige Strukturen
- Strukturen = Bäume
- Bei einer konkreten Analyse muss für jede Verzweigung im Baum ein Phrasenschema vorliegen, **sonst ist die Analyse nicht zulässig.**

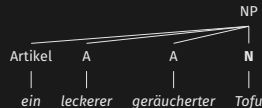
Repräsentationsformat: Phrasenschemata

- Grammatikalität = Konformität zu einer spezifischen Grammatik
- Strukturen ohne spezifizierte Struktur: **ungrammatisch**
- Phrasenschemata = Baupläne für zulässige Strukturen
- Strukturen = Bäume
- Bei einer konkreten Analyse muss für jede Verzweigung im Baum ein Phrasenschema vorliegen, **sonst ist die Analyse nicht zulässig**.

Das Schema:



erlaubt die Analyse:



Zur nächsten Woche | Überblick

Alle angegebenen Kapitel/Abschnitte aus Schäfer (2018) sind Klausurstoff!

- 1 Grammatik und Grammatik im Lehramt (Kapitel 1 und 3)
- 2 Grundbegriffe (Kapitel 2)
- 3 Wortklassen (Kapitel 6)
- 4 Konstituenten und Satzglieder (Kapitel 11 und Abschnitt 12.1)
- 5 Nominalphrasen (Abschnitt 12.3)
- 6 Andere Phrasen (Abschnitte 12.2 und 12.4–12.7)
- 7 Verbphrasen und Verbkomplex (Abschnitte 12.8)
- 8 Sätze (Abschnitte 12.9 und 13.1–13.3)
- 9 Nebensätze (Abschnitt 13.4)
- 10 Subjekte und Prädikate (Abschnitte 14.1–14.3)
- 11 Passive und Objekte (14.4 und 14.5)
- 12 Syntax infiniter Verbformen (Abschnitte 14.7–14.9)

<https://langsci-press.org/catalog/book/224>

Schäfer, Roland. 2018. *Einführung in die grammatische Beschreibung des Deutschen: Dritte, überarbeitete und erweiterte Auflage*. 3. Aufl. Berlin: Language Science Press.

Kontakt

Prof. Dr. Roland Schäfer
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Fürstengraben 30
07743 Jena

<https://rolandschaefer.net>
roland.schaefer@uni-jena.de

Creative Commons BY-SA-3.0-DE

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ *Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland* zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie

<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/> oder wenden Sie sich brieflich an Creative Commons, Postfach 1866, Mountain View, California, 94042, USA.